

die Möglichkeit haben, sich das beste Material an Vatertieren beschaffen zu können. Es ist aber kaum möglich, daß die VdGB heute in der Lage ist, die noch außerordentlich hohen Preise für Zuchtbullen, Schafböcke und andere Vatertiere zu bezahlen. Auch auf diesem Gebiet ist notwendig, in diesem Jahre noch stärker als in den zurückliegenden Jahren seitens der Länder die erforderlichen Mittel für die Beschaffung der Vatertiere für die Deckstationen der VdGB bereitzustellen. Nur dadurch wird es möglich sein, die Verlagerung der ganzen Herdbuchzucht von den großbäuerlichen Betrieben auf geeignete klein- und mittelbäuerliche Wirtschaften durchzuführen. Die Aufgaben der Verwaltung in der Viehzucht müssen in der Zukunft ebenfalls verstärkt und erweitert werden. Es kann nicht mehr angehen, daß allein die Tierzuchtverbände die maßgeblichen Faktoren und bestimmenden Organisationen in der ganzen Viehaufzucht sind. Es scheint mir auch auf diesem Gebiet notwendig, daß mit der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe Wege gefunden werden, um hier die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen, damit eben die Zucht von Nutzvieh in einem stärkeren Maße als bisher von den großbäuerlichen Wirtschaften auf die klein- und mittelbäuerlichen Betriebe verlagert werden kann. Es ist zu begrüßen, daß im Rahmen der Neuorganisation der Verwaltungen als nachgeordnete Dienststelle auf Anweisung der Deutschen Wirtschaftskommission auch die Tierzuchtämter aufgelöst und in die Kreise und Länder eingebaut werden. Dieser Beschluß hätte vielleicht schon wesentlich früher kommen können und müssen, damit auch auf dem Gebiete der Tierzucht von dieser Stelle eine bessere Arbeit seitens der Länderregierungen und besonders der Kreisverwaltungen möglich gewesen wäre.

Ich möchte zum Schluß noch ganz kurz das Augenmerk der Konferenz auf zwei wichtige Fragen lenken. Einmal wird es notwendig sein, in der kommenden Zeit noch stärker als bisher die Wirtschaftsberatung durch die VdGB in bezug auf die Neu- und Kleinbauern durchzuführen. Aber auch diese Frage kann und wird nur gelöst werden, wenn es in Verbindung mit der Partei gelingt, die richtigen Kräfte für diese Wirtschaftsberatung auf den Dörfern einzusetzen. Und eine zweite Frage in der weiteren ideologischen Festigung und daneben der fachlichen Bildung unseres Nachwuchses aus den Neu- und Kleinbauern-Wirtschaften ist das besondere Kapitel der Landwirtschaftsschulen. Ich muß hier erklären, daß wir im Lande Sachsen-